

Obstbau 20/2026

Frankfurt (Oder), den 17.06.2026

Allgemeines

Ab morgen setzt eine heiße und trockene Witterungsphase mit Tageshöchsttemperaturen am Freitag bis zu 33 °C ein. Damit steigt die Sonnenbrandgefahr. Am Samstag können Gewitter auftreten, aber auch an den Tagen danach bewegen sich die Temperaturen um die 30 °C-Marke. Notwendige Pflanzenschutzmaßnahmen sind in die kühleren Morgenstunden zu legen.

Die Süßkirschenernte hat mit ‚Earlise‘ und ‚Burlat‘ begonnen, dieser Tage folgt ‚Bellise‘. Die Ernte der Frühsorten roter Johannisbeeren kann in Kürze beginnen und auch schwarze Johannisbeeren sind mitunter schon kräftig gefärbt.

Apfelschorf/ Mehltau/ Fruchtmonilia

Das Ascosporenpotential sollte nun erschöpft sein. Die Bestände sind weiterhin auf Schorfbefall zu kontrollieren. Wird Befall festgestellt, sollte vor angekündigten Niederschlägen der Belag erneuert werden. Kommt es durch Gewitterniederschläge zu Hagelschäden, sollte möglichst zeitnah mit einem Captan-Präparat nachbehandelt werden, um Fruchtmonilia zu reduzieren.

Maßnahmen gegen Mehltau sind bis zum Triebabschluss abzusichern. Für den Einsatz von Netzschwefel ist es allerdings die nächsten Tage zu heiß, deshalb mit Topas arbeiten.

Apfelwickler/ Schalenwickler

In unserer Zucht schlüpfen noch immer Falter der 1. Generation des Apfelwicklers, während sich gleichzeitig jetzt auch die ersten ausgewachsenen Larven beginnen aus den Früchten auszubohren. Die kommenden Tage mit warmen Abendtemperaturen bieten nochmals sehr günstige Eiablagebedingungen und laut Prognose setzt in den kommenden Tagen auch ein stärkerer Larvenschlupf ein. Anlagen sollten weiterhin regelmäßig auf frische Einbohrlöcher kontrolliert werden. Bei Auffinden frischer Einbohrungen, kann in IP-Anlagen, wenn noch nicht erfolgt, die 2. Coragen-Behandlung erfolgen. Ansonsten kann mit Mimic oder Granulosevirus-Präparaten gearbeitet werden. Beim Einsatz von Granuloseviren gilt zu beachten, dass die Wirksamkeit aufgrund der sonnenscheinreichen Witterung stark eingeschränkt wird, daher sollten die Spritzabstände auf 7 Tage verkürzt werden.

Die Fallenfänge von Fruchtschalenwicklern befinden sich größtenteils auf einem niedrigen Niveau. Triebspitzen auf Schadfraß kontrollieren, auch in Süßkirschen und ggf. Heidelbeeren.

Pflaumenwickler

Die Verpuppung der ersten Larven der 1. Generation wird für die nächsten Tage erwartet. Herabgefallene Früchte in den Anlagen auf Fraßschäden kontrollieren, so kann eingeschätzt werden, ob sich die 1. Generation in den Anlagen bereits etablieren konnte.

Kirschfruchtfliege/ Kirschessigfliege

Der Massenschlupf der Europäischen Kirschfruchtfliege ist beendet. Die Fänge an den Gelbtafeln in Erwerbsanlagen haben deutlich nachgelassen, sofern Behandlungen erfolgt sind. Auch in unbehandelten Beständen gehen die Fallenfänge allmählich zurück, bewegen sich dort aber noch auf einem relativ hohen Niveau. Der Flug der Amerikanischen Kirschfruchtfliege ist in Kürze zu erwarten und kann vor allem für späte Süßkirschen und Sauerkirschbestände relevant sein. Auch dort Fallenkontrollen absichern, Befallsdruck kann von benachbarten Späten Traubenkirschen ausgehen. Behandlungen mit Mospilan SG bzw. Exirel im Abstand von 7-10 Tagen fortsetzen, sofern weiterhin Kirschfruchtfliegen an den Fallen gefangen werden, der Warnschwellenwert liegt bei 1-2 Fliegen pro Tag und Falle. Bei Mospilan SG darauf achten, dass eine Wartezeit von 10-14 Tagen vorsichtshalber nicht unterschritten wird aufgrund der Herabsetzung des RHG- und ARfD-Wertes für den Wirkstoff Acetamiprid.

Fruchtproben aus unbehandelten Beständen weisen bislang nur geringe Eiablagen der Kirschessigfliege auf. Dennoch sollten weiterhin fast erntereife Kirschen, Erdbeeren und Himbeeren auf Befall kontrolliert werden. Auf Bestandeshygiene achten und Ernteware rasch kühlen.

Blattläuse/ Spinnmilben

In verschiedenen Beständen aller Obstkulturen sind noch immer Kolonien von Blattläusen verschiedener Arten präsent. Anhand von Bestandeskontrollen inklusive Nützlingsauftreten über Bekämpfungsmaßnahmen entscheiden.

Die Witterung der kommenden Tage begünstigt außerdem die Entwicklung von Spinn- und Rostmilben. Auch diesbezüglich Bestandeskontrollen vornehmen und dabei auf natürliche Gegenspieler achten, ggf. bei stärkerem Auftreten Regulierung einplanen, bevor eine Massenvermehrung einsetzt.

Strauchbeeren

Sonnenbrandgefahr in den nächsten Tagen macht ggf. eine klimatisierende Bewässerung erforderlich. In Kleinbeständen kann auch eine Schattierung genutzt werden. Weiterhin auf Spinnmilben- und Blattlausbefall achten. Reife Himbeeren auf Kirschessigfliegenbefall kontrollieren, regelmäßig pflücken und schnellstmöglich kühlen und vermarkten.

Sanddornfruchtfliege

Der Flug der Sanddornfruchtfliege hat in Frankfurt (Oder) am 11.06. begonnen, der Massenschlupf hat allerdings noch nicht eingesetzt. Die Möglichkeit der Regulierung im Ökoanbau mit Spintor ist durch eine einzelbetriebliche Genehmigung gegeben, die vorab zu

beantragen ist. Der Einsatz richtet sich nach den Fallenfängen und sollte kurz nach dem ersten deutlichen Flughöhepunkt erfolgen.

Erdbeeren

Weiterhin auf Thripsbefall bei den spätblühenden / remontierenden Sorten achten, ggf. Mavrik Vita in den kühleren Morgenstunden ausbringen. Im geschützten Anbau können auch Nützlinge eingesetzt werden. Maßnahmen gegen Mehltau sind vor allem im geschützten Anbau weiterhin abzusichern. In blühenden Beständen gezielt Grauschimmelbefall vorbeugen.

Zulassungsinformation

Notfallzulassung nach Artikel 53 der Verordnung EG Nr. 1107/2009 in Verbindung mit § 29 Pflanzenschutzgesetz für:

Movento SC 100 (*Spirotetramat*)

- vom 10. Juni 2026 bis 7. Oktober 2026 in **Erdbeere (FRAAN)** gegen **Spinnmilben**, Freiland und Gewächshaus, bei Befallsbeginn, bis 14 Tage vor der Blüte (BBCH 49-56) oder nach der Ernte, in **Ertragsanlagen 1 Anwendung, in Vermehrungsanlagen max. 2 Anwendungen** im Abstand von mind. 14 Tagen, spritzen mit 3-Düsengabel, **1 l/ ha** in 500-2000 l H₂O/ ha, **B1, Wartezeit: F**, Anwendungsbestimmungen: SF275-EEBE, SF276-VEBE, SS110-1, SS120-1, SS2101, zusätzlich für die Anwendung im Freiland: NT112, SS2202, VA263-1, VA320, zusätzlich für die Anwendung im Gewächshaus: ohne Code: Bei Ausbringung/ Handhabung des anwendungsfertigen Mittels im Gewächshaus sind festes Schuhwerk und ein flüssigkeitsdichter Schutzanzug zu tragen, Auflagen: NW642-1

SpinTor (*Spinosad*, Zul.-Nr. 005314-00)

- vom 10. Juni 2026 bis 7. Oktober 2026 in **Erdbeere (nur späte Sorten, ausgenommen Remontierer) (FRAAN)** gegen **Kirschessigfliege**, Freiland, nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf; BBCH 81-87, max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 3 Tagen pro Jahr, spritzen oder sprühen, **0,2 l/ ha** in 200-1000 l H₂O/ ha, **B1, Wartezeit: 1 Tag**, Anwendungsbestimmungen: NW607-2: 50 % - 15 m, 75 % - 10 m, 90 % - 10 m (bei Vorhandensein eines dauerhaft begrünten Randstreifens 5 m), NW706, NT103-1, SF275-35BE, SF276-7BE, SS110-1, SS2101, VA263

Karate Zeon (*lambda-Cyhalothrin*, Zul.-Nr. 024675-00)

- vom 10. Juni 2026 bis 7. Oktober 2026 in **Himbeere (RUBID), Brombeere (RUBFR) im Freiland und Gewächshaus, Holunder (SAMNI) im Freiland** gegen **Kirschessigfliege**, BBCH 85-87, nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf, max. 2 Anwendungen im Abstand von mind. 3 Tagen pro Kultur und Jahr, sprühen, **0,0375 l/ ha** in mind. 600 l H₂O/ ha, **B4 (B2), Wartezeit: Himbeere, Brombeere: 3 Tage, Holunder: 7 Tage, Anwendungsbestimmungen im Freiland: NT109-1,**

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!

NW607-2: 90 % - 20 m, NW unkodiert: Anwendung ausschließlich auf Flächen, die eine geschlossene und dauerhafte Begrünung der Fahrgasse und Vorgewende (> 80 % der gesamte Obstanlage) aufweisen, NW unkodiert: bei Hangneigung > 2 % bewachsener Randstreifen von mind. 20 m zu Oberflächengewässern, SE110, SF275-28BE, SF275-28OS, SF276-10BE, SF276-10OS, SF278-2BE, SF278-2OS, SS110-1, SS120-1, SS2101, SS610, VA263-1; **Anwendungsbestimmungen im Gewächshaus:** SE110, SF275-28OS, SF276-10OS, SF278-2OS, SS110-1, SS120-1, SS2101, SS229, SS520, SS610, ST1102